



Sozialdemokratische Partei
3360 Herzogenbuchsee

Gemeinderat Herzogenbuchsee
z.Hd. Herrn Rolf Habegger,
Gemeindeverwalter
Bernstrasse 2
3360 Herzogenbuchsee

Herzogenbuchsee, 30. März 2021

Projekt Schulraumplanung 2030 Rückmeldung und Fragen der SP Herzogenbuchsee

Sehr geehrte Herr Gemeindepräsident
Sehr geehrter Herr Moser
Sehr geehrte Herren Gemeinderäte

Die SP Buchsi begrüsst es, dass die Schulraumplanung Fahrt aufgenommen hat und sie dankt dem Gemeinderat und dem Leitungsorgan für die umfassende Planungsarbeit. Anhand der Unterlagen, die von den beiden Gemeinden Herzogenbuchsee und Niederönz sowie dem Oberstufenverband ins Netz gestellt wurden, haben wir versucht, uns einen Überblick zu bilden. Der Bedarf nach mehr Schulraum ist für uns unbestritten. Trotzdem stellen sich für die SP auf Grund der Grösse des Projektes noch viele Fragen. Deshalb hat sie eine SP-interne Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, welche die Schulraumplanung aus Sicht der SP unter die Lupe nimmt. Der Arbeitsgruppe gehören Franz Akermann als Leiter, Hans Gfeller (Vorstandsmitglied), Michèle-Jana Ryf und Mathias Indermühle (beide Bildungskommission), Ruth Sager (Grossrätin, Mitglied Oberstufenkommission) und Susanne Meier (Finanzkommission) an.

In einem ersten Schritt stellt die Arbeitsgruppe dem Gemeinderat folgende Fragen:

- Stimmen die Angaben bezüglich der Wohnbauentwicklung (3'300 zusätzliche Bewohner bis 2040) aus dem Jahr 2020 immer noch?
- Wie wird sichergestellt, dass die Schulraumerweiterung der Bevölkerungsentwicklung angepasst wird, damit nicht Schulraum auf Vorrat gebaut wird?
- Weshalb wird für den Zyklus 1 in der Variante 3 kein Standort westlich der Bahnlinie geplant, resp. wieso wird in der V3 nur von einer weiteren Entwicklungsmöglichkeit im Westen gesprochen (die in der Grobkostenschätzung nicht aufgeführt ist)?



- Wäre es nicht sinnvoll, um die Schulwege kurz zu halten, dass Buchser Schüler/innen, die westlich der Bahnlinie wohnen, auch in Niederönz zur Schule gehen könnten (für beispielsweise den Richterweg oder das Farnsberggebiet liegt dies ja auf der Hand)?
- Ist es richtig, dass an allen Standorten und in allen drei Zyklen die Voraussetzungen für eine Tagesbetreuung (Tages- oder Ganztageseschulen) geschaffen werden?
- Wie werden die für Buchsi anfallenden Kosten von 49 Mio. Franken finanziert?
- Ist mit dem 16-Milionskredit für den Zyklus 1 (Kindergärten, 1/2-Klasse) die restliche Planung bereits vorgegeben, ohne dass darauf noch Einfluss genommen werden kann?
- In der Grobkostenschätzung sind unter Punkt 12 TH Mittelholz im Modul 3 Fr. 500'000.-- für die Umgebung (enthält keine Aussensportflächen) eingesetzt. Haben wir die Kosten für die neuen Sportanlagen (Spielfeld, 110-m-Bahn, Weisprung, Hochsprung ...) übersehen?
- Welche Alternativen gibt es, wenn im Sommer der Kredit für die Umsetzung der Projekte Zyklus 1 abgelehnt wird?
- Als oberstes Ziel wird im Projekt eine nachhaltige, integrale Planung genannt. Ist damit auch eine ökologische Bauweise und eine möglichst Co2-neutrale Energieversorgung der Schulanlagen gemeint (Fernwärme mit Holzschnitzeln, Photovoltaikanlagen)?

In Anbetracht der kurzen Zeit zu Rückmeldungen, haben wir mit Herrn Hans Moser, Gemeinderat, Präsident der BIKO und des Oberstufenverbandes, Kontakt aufgenommen und ihn zu unserer nächsten Versammlung eingeladen. Er wird am Montag, 12. April 2021 die SP Buchsi informieren. Wir bitten ihn, bei dieser Gelegenheit auf unsere Fragen einzugehen. Wir hoffen, dass sich unsere Parteimitglieder so eine fundierte Meinung bilden können.

Für Ihre Stellungnahme danken wir Ihnen.

Freundliche Grüsse

Hans Wyssmann
Präsident SP Herzogenbuchsee

Franz Akermann
Leiter SP-Arbeitsgruppe Schulraumplanung

Für Rückfragen:

Hans Wyssmann, Präsident SP Buchsi (079 775 62 44)

Franz Akermann, Leiter Arbeitsgruppe (079 672 35 49)

Kopien an:

Gemeindepräsident Markus Loosli

Gemeinderat Hans Moser

Gemeinderäte der SP Herzogenbuchsee